



Generative KI in Familienunternehmen: Wie sich Chancen nutzen und Herausforderungen meistern lassen

Neuer Praxisleitfaden der WIFU-Stiftung und der Comma Soft AG gibt Orientierung für den Einsatz generativer Künstlicher Intelligenz in Familienunternehmen.

Spätestens seit dem medienwirksamen Launch von ChatGPT ist Generative Künstliche Intelligenz in aller Munde – und hat bereits heute weite Teile der Arbeitswelt grundlegend verändert. Diese anhaltende Entwicklung erhöht den Druck, sich mit der Technologie auseinanderzusetzen. Gerade für Unternehmen, die noch am Anfang der digitalen Transformation stehen, stellen sich entscheidende Fragen: Wie lässt sich Generative KI sinnvoll in betriebliche Abläufe integrieren? Welche Potenziale bietet sie, und wo liegen die Risiken? Antworten auf diese zentralen Fragen liefert der neue Praxisleitfaden „Generative KI in Familienunternehmen“ der an der Universität Witten/Herdecke ansässigen WIFU-Stiftung und der Comma Soft AG – einem Bonner Familienunternehmen und Beratungshaus für ganzheitliche Digitalisierung. Mithilfe von vier Fallbeispielen aus dem familiengeführten Mittelstand und Erkenntnissen aus der Forschung gibt der Leitfaden Orientierung und Hilfestellung bei der Einführung der Technologie.

Die Publikation macht deutlich: Generative KI kann helfen, zentrale Herausforderungen von Familienunternehmen – Fachkräftemangel, Ressourcenknappheit, Internationalisierung und Digitalisierung – gezielt zu adressieren. Die Erfolgsaussichten hängen dabei wesentlich von fünf Schlüsselfaktoren ab: (1) Das Top-Management und die EigentümerInnen sollten von der KI-Technologie nicht nur selbst überzeugt sein und möglichst praktische Anwenderkenntnisse besitzen, sondern die betriebliche Einführung aktiv unterstützen. Ebenso wichtig sind (2) eine geeignete technische Infrastruktur mit strukturierten Daten, (3) umfassende Schulungsmaßnahmen mit kontinuierlichem Erfahrungsaustausch, (4) klare Richtlinien für Datenschutz und Datennutzung sowie (5) ein ausgewogenes Verhältnis zwischen spezifischen Anwendungsfällen und einer unternehmensweiten Einführung.

„Die Einführung von Generativer KI ist keine Frage des Ob, sondern des Wie“, sagt Maren Bendel, Erstautorin des Leitfadens und Strategieberaterin bei Comma Soft. „Familienunternehmen müssen ihre digitale Reife vorantreiben, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Und

richtig umgesetzt kann die Technologie schon jetzt signifikante operative Fortschritte mit sich bringen.“

Der beschriebene Praxisleitfaden und weitere WIFU-Publikationen stehen auf der Homepage der WIFU-Stiftung (www.wifu.de/bibliothek) kostenlos zur Verfügung. Nähere Auskünfte erteilt Dr. Ruth Orenstrat unter ruth.orenstrat@wifu-stiftung.de oder +49 2302 8898303.

Über uns:

Die im Jahr 2009 gegründete gemeinnützige WIFU-Stiftung hat die Aufgabe, Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Familienunternehmertums sowie den Praxistransfer der Erkenntnisse zu fördern. Zu ihren wichtigsten Förderern zählen rund 80 Familienunternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten der WIFU-Stiftung steht die Gewinnung, Vermittlung und Verbreitung hochwertigen und an aktuellen Fragestellungen orientierten Wissens über Familienunternehmen und Unternehmerfamilien.

Die eingesetzten Fördermittel dienen vornehmlich der Errichtung und dem Erhalt von Lehrstühlen, der Unterstützung von Forschungsvorhaben sowie der Vergabe von Stipendien an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler. Ein Schwerpunkt der Forschungsförderung durch die WIFU-Stiftung liegt auf dem **Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)** an der **Universität Witten/Herdecke** mit seinen drei Forschungs- und Lehrbereichen Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft und Psychologie/Soziologie. In Forschung und Lehre leistet das WIFU seit über 25 Jahren einen signifikanten Beitrag zur generationenübergreifenden Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der WIFU-Stiftung ist die Durchführung von Kongressen und anderen Veranstaltungen zu Themen des Familienunternehmertums. In Arbeitskreisen, Schulungen und anderen Formaten werden zudem praxisorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die eine familieninterne Nachfolge in der Leitung von Familienunternehmen fördern. Die Veranstaltungen der WIFU-Stiftung zeichnen sich durch einen geschützten Rahmen aus, in dem ein vertrauensvoller, offener Austausch möglich ist. Eine umfassende und aktive Öffentlichkeitsarbeit für Forschungsergebnisse auf dem Gebiet des Familienunternehmertums rundet das Aufgabenspektrum der WIFU-Stiftung ab.

Über Comma Soft:

Die Comma Soft AG ist ein 1989 gegründetes Familienunternehmen aus Bonn, das DAX-Konzerne, große mittelständische Unternehmen und Familienbetriebe ganzheitlich bei der digitalen Transformation unterstützt – von der Strategieentwicklung über globale M&A-Projekte bis hin zur Befähigung der Belegschaft. Zu den Kernkompetenzen zählen Künstliche Intelligenz, Machine Learning, Data Science, Cloud-Services und IT-Security sowie eigene Business-Intelligence- und GenAI-Lösungen. Dabei steht die ganzheitliche Verzahnung von Geschäfts-, IT- und Datenstrategien im Mittelpunkt. Mit rund 160 Expertinnen und Experten kombiniert Com-

ma Soft tiefgehendes Fachwissen mit praxisnaher Umsetzungskompetenz, erschließt neue Ertragspotenziale und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit seiner Kunden.

Über die Universität Witten/Herdecke:

Die Universität Witten/Herdecke versteht sich seit 1983 als Bildungs- und Forschungsort, an dem Menschen wachsen können. Mehr als 3.000 Studierenden entwickeln sich hier zu Persönlichkeiten, die die Gesellschaft verändern und gestalten wollen – nachhaltig und gerecht. Diese Veränderung streben wir auch als Institution an. Sie bildet den Kern unseres Leitbildes und ist Teil unserer DNA: Als die Universität für Gesundheit, Wirtschaft und Gesellschaft sind wir von Beginn an Vorreiterin in der Entwicklung und Anwendung außergewöhnlicher Lern- und Prüfungssettings.

In 16 Studiengängen und dem fächerübergreifenden WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale lernen unsere Studierenden, den Herausforderungen der Zukunft ganzheitlich zu begegnen und aktuelle Entwicklungen kritisch zu hinterfragen. Unsere Forschung ist frei und transdisziplinär. Institute, Initiativen, Projekte, Kliniken und Ambulanzen erarbeiten innovative und praxisorientierte Lösungen, die zur positiven und sinnstiftenden Veränderung der Gesellschaft beitragen.

Wachsen und Wirken treibt uns an – mehr denn je: Here we grow!

www.uni-wh.de / blog.uni-wh.de / [#UniWH](https://twitter.com/UniWH) / [@UniWH](https://www.instagram.com/UniWH)